



KARL  
ROBERT  
LANGEWIESCHE  
DÜSSELDORF  
VERLAGSGEBIETE LEBENSFÜHRUNG WELTANSCHAUNG KUNST



# MAETERLINCK,

## VON DER INNEREN SCHÖNHEIT

... „Es sind immer dieselben Gedanken und Empfindungen, die Maeterlinck beschäftigen: Wie ist das Wesen der Seele und welches ist ihre Stellung in der sichtbaren Welt? Die Seele erscheint ihm voll Kindlichkeit, Güte und Schönheit, und wir sollen sie hüten und pflegen, weil in ihr das stärkste ruht, das diese Welt bewegt: das Göttliche. Mit einer leisen, weichen Stimme spricht Maeterlinck von diesen Dingen . . . Sie ist den Höhen immer ganz nah, wie ein Kind so selbstverständlich vom Himmel träumt. Wohl kennt sie auch die Tiefen des Schreckens und der Leidenschaft, aber dieses ist ihr doch mehr wie ein böser Traum, aus dem man aufwachen muss, oder wie ein Missverständnis, das man nur zu klären braucht. . . . Man hat eine seltsame Empfindung, wenn man in diesem kleinen Buche liest: es sind manche wunderbar tiefe und schöne Gedanken darin, aber sie sind mit einer Einfachheit, ja Anspruchslosigkeit gesagt, dass wir sehr aufmerken müssen, um ihre ganze Bedeutung zu fassen. Wollte man Maeterlincks Art, sich auszudrücken, graphisch darstellen, so könnte man keine hoch geschwungene Linie ziehen, eher schöne kleine Kreise, die sich an einander fugend eine Kette bilden. Solch eine eigene Art hat er, seinen Gedanken abzurunden“. . . . [Düna-Zeitung, Riga. Nr. 47 1909.]

FÜNF UND DREISSIG-  
STES TAUSEND SOEBEN ERSCHIENEN.

BEI MINDESTENS SIEBEN BÄNDEN DES VERLAGES **41<sup>1/0</sup>/<sub>2</sub>**  
IN JEDER BELIEBIGEN ZUSAMMENSTELLUNG